



Bioenergie aus
industriellen Reststoffen

Bioenergie aus industriellen Reststoffen

Bioenergie aus industriellen Reststoffen ist ein völlig neues Geschäftsfeld für die Biogasbranche. Dieses Geschäftsfeld eröffnet sich durch die stark zunehmende Bedeutung biogener Kraftstoffe im internationalen Kraftstoffmarkt. Bei der Herstellung von Biodiesel fallen z.B. verunreinigtes Glycerin und Presskuchen aus den verwendeten Ölfrüchten an, bei der Bioethanolherstellung fallen sehr große Mengen an Schlempe/Vinasse an.

Die Besonderheit bei der Biogasfermentation aus industriellen Reststoffen wie Schlempe/Vinasse besteht vorrangig darin, dass die Rohstoffe in sehr großen Mengen kontinuierlich anfallen und die Abnahme gesichert sein muss. So benötigen konventionelle landwirtschaftliche Biogasanlagen zur Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen bei einer üblichen Anlagenleistung von 500 kW lediglich ca. 8.500 Tonnen Substrat pro Jahr, d.h. eine Tonne pro Stunde.



Presskuchen und Schlempe können nicht mehr wie bisher im Futtermittelmarkt untergebracht werden, da dieser bereits übersättigt ist und die großen Mengen, die der Biokraftstoffmarkt erzeugt, nicht mehr aufnehmen kann. Diese Reststoffe sind bioverfahrenstechnisch sehr anspruchsvolle aber interessante Substrate für Biogasanlagen. Die Kombination der Biokraftstoffanlagen mit geeigneten Biogasanlagen zur Reststoffverwertung kann die Biokraftstoffanlagen energieautark machen und die Ökobilanz dieser Anlagen erheblich verbessern.

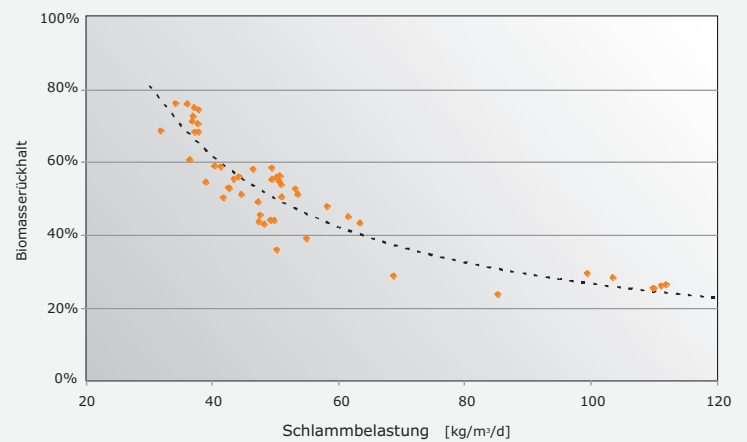
Der Schlempeanfall einer mittleren Bioethanolanlage beträgt demgegenüber etwa 60 Tonnen pro Stunde. An die Fermentationstechnologie werden daher besonders hohe Anforderungen hinsichtlich der Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit gestellt.

Biomar-AHP-Hochlastfermentationssystem

Die technische Herausforderung bei der Bioenergiegewinnung aus in sehr großen Mengen anfallenden industriellen Reststoffen besteht darin, die außerordentlich hohen Substratmengen auf begrenztem Raum zu verarbeiten. Dazu hat sich Agraferm die exklusiven Nutzungsrechte für das Biomar-AHP-Hochlastfermentationssystem gesichert.



Der AHP-Fermenter ist mit speziellen Einbauten zur kontrollierten Biogasentnahme in verschiedenen Reaktionszonen und einem patentierten Biomasserückhaltssystem ausgerüstet. Dadurch werden bei vergleichsweise geringer Belastung der Biomasse sehr hohe Raumbelastungen und damit geringe Verweilzeiten und Reaktorvolumina ermöglicht.



Der Biomar-AHP-Hochlastfermenter bietet der anaeroben Mischbiozönose optimale Arbeitsbedingungen für höchste Leistungen. Die individuellen Prozessbedingungen für unterschiedlichste Substrate werden in Technikumsanlagen erprobt.



Agraferm Technologies AG
Färberstraße 7
85276 Pfaffenhofen/Germany
Fon +49(0)8441-8086-100
Fax +49(0)8441-8086-190
info@agraferm.de
www.agraferm.de

Agraferm Technologies
Luxembourg s.à.r.l.
Château de Steinborn
3, um Haff
7650 Heffingen/Luxembourg
Fon +352 26 87 17-20
Fax +352 26 87 17-40

Agraferm Türkiye
İrtibat Adresi
Süleyman Seba C.
Baba Efendi S. 5/2
Besiktas
34357 Istanbul/Türkiye
Fon +90 212 3270922
Fax +90 212 3270925

Agraferm Italia Srl
Via Eridania, 267
S.M. Maddalena
45030 Occhiobello (RO)/Italia
Ufficio Commerciale
Fon +39 334 1344986
Fax +39 0425 590876
Ufficio Tecnico
Fon +39 334 1344987
Fax +39 0425 590876

Agraferm France SAS
Z.I Europort, ZAC Carling
57500 Saint Avold/France
Fon +33 387924895
Fax +33 387923498

